

HolzBrief

AUSGABE 1/2018



TERRASSENBAU – WORAUF SIE UNBEDINGT ACHTEN SOLLTEN

Foto: spjderskado, iStock © ThinStock



HOLZBAU *aktuell*

BAUZENTRUM
hagebaumarkt

Segl



Holen Sie sich jetzt Ihr Exemplar!

Die Fachinformation für Balkon- und Terrassenbeläge



44 Seiten
mit Hinweisen
für Beratung,
Verlegung und
Verkauf.

Praxiswissen Holz liegt für Sie bei uns bereit!

Unser Praxiswissen Holz bietet Ihnen wertvolle Informationen:

- **Baurechtliche Aspekte bei Balkonen und Terrassen**
- **Produktpalette und Materialauswahl**
- **Einsatzgebiete und Umwelteinflüsse**
- **Wichtige Informationen für die Kundenberatung**
- **Gebrauchs- und Verarbeitungseigenschaften**
- **Terrassenkonstruktion und Ausführung**
- **Verschraubung und Zubehör**

Jetzt mit erweiterten Themen in der 2. Auflage

NEU!

- **Nutzungshinweise für Terrassen (wichtig für Mietobjekte und öffentliche Bereiche wie Gastronomie / Hotels)**
- **Möglichkeiten für eine Aufständering bei Terrassen über 50 cm**
- **Dachterrassen und die besonderen Vorschriften beim barrierefreien Bauen**
- **Übersicht der wichtigsten Holzarten**

Altbau: Aufdachdämmung und Luftdichtung

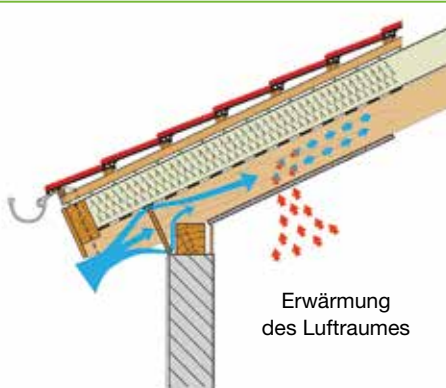


Foto: Isover

Bei der Dachsanierung werden oft Aufdachdämmungen aus Hartschaumplatten eingesetzt. Eventuell ist eine Altdämmung geringer Dicke vorhanden.

Es ist zu beachten, dass die Luftschicht in den Sparrengefachen keinesfalls als „stehend“ anzusehen ist, denn in der Praxis kann dieser Luftraum kaum wirksam abgeschottet werden. Die Erwärmung der Luftschicht von der Raumseite her führt zu aufsteigender Luft (thermischer Auftrieb). In der Folge wird Kaltluft aus dem Bereich der Dachtraufe nachgeführt (Kaltluftströmung). Die Dämmwirkung der Aufdachdämmung wird somit erheblich herabgesetzt. Die geplanten U-Werte können nicht erreicht werden.

→ Ein an der Traufe zwischen die Sparren eingesetztes Stellbrett allein reicht nicht aus, um die Dachkonstruktion gegen Zuluft von außen abzuschotten.

Um eine Unterströmung der Aufdachdämmung mit Kaltluft zu unterbinden, sollten die Sparrengefache bei einer Dachsanierung ausgedämmt werden. Diese Kombination aus Zwischensparren- und Zusatzdämmung minimiert die Wärmebrücke Holz. Voraussetzung für eine robuste und hochwertige Dachsanierung ist die Luftdichtheit der Dachfläche sowie aller Anschlüsse und Durchdringungen. Eine Überprüfung (BlowerDoor-Test) ist anzuraten, Leckagen sind bei Bedarf nachzubessern.

Der Einbau einer Luftdichtungsbahn von der Außenseite wird bei Dachsanierungen häufig ausgeführt, ist aber in der Ausführung anspruchsvoll. Komplexe Dachformen, Gauben und auskragenden Holzkonstruktionen an den Traufseiten erschweren die Herstellung einer geschlossenen Luftdichtheitsebene. Zudem eignen sich angrenzende Alt-Mauerwerke kaum für luftdichte Anschlüsse.

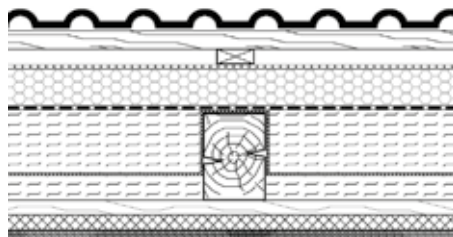
Luftdichtungsbahn – Sub&To Verlegung

Bei nicht luftdichter Innenbekleidung wie z. B. Profilbretter oder nicht anhaftende Putzbeschichtungen wird eine Luftdichtungsbahn/ Dampfbremse (feuchteadaptiv) von außen in Sub&Top Verlegung eingesetzt. Die durchgehend verlegte, luftdichte Bahnebene muss eng an der Sparrenkontur (Oberseite/Flanken) entlang geführt werden, damit sich keine Lufthohlräume mit entsprechendem Kondensatpotenzial im Gefach bilden. Selbst bei Hartschaumplatten mit Nut- und Feder wird eine zusätzliche Luftdichtungsbahn benötigt. Keinesfalls fachgerecht ist der Versuch, Hartschaumplatten auf dem Ortgangmauerwerk, an Dachfenster oder Durchdringungen mittels PUR-Montageschaum anzuschließen.

Die nachfolgende Grafik zeigt eine Vollsparrendämmung mit Aufdachdämmung aus Hart-



Foto: Gutex



schaumplatten. Hier ist zu beachten, dass sich das Feuchteverhalten der Altbaukonstruktion verändert. Die Diffusion von Feuchtigkeit zur Außenseite ist kaum bzw. bei Dämmplatten mit Alu-Kaschierung gar nicht möglich. Nach DIN 68800-2 „Holzschutz“ wird für außenseitig diffusionsgehemmte Konstruktionen ein Feuchteschutz nachweis gefordert.

Aufdachdämmungen mit Holzfaserdämmplatten sind dagegen diffusionsoffen. Im Bild oben zu erkennen ist die schlaufenförmig verlegte Luftdichtungs-/ Dampfbremse (Sub&Top). Die Aufdachdämmung übernimmt hier die Funktion der Unterdeckung.

Luftdichtungsbahn – ebene Verlegung

Die Verlegung einer „ebenen“ diffusionsoffenen Luftdichtungsbahn über den Sparren ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich (Beispiel):

- geschlossene Innenbekleidung
- Luftdichtungsbahn mit Nachweis der luftdichten Eigenschaften, $s_d \leq 0,05$ m, Verklebung an den Nähten und zu den seitlichen Anschlüssen
- Aufdachdämmung (Holzfaserdämmplatte, $d \geq 60$ mm bei Zwischensparrendämmung max. 160 mm)

Die Herstellerangaben sind zu beachten mit genauen Angaben zu den zulässigen Dämmdicken. Ein Feuchteschutz nachweis kann erforderlich sein.

JA, ich möchte weitere Informationen!



HOLZBAU *aktuell*

Bitte senden Sie uns Informationsmaterial zu folgenden Themen:

INFOFAX **HOLZBAU** *aktuell*

Absender

Firma, Inhaber:

Straße, PLZ, Ort:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

BAUZENTRUM
hagebaumarkt

Segl

94535 Eging am See Telefon 08544 / 96 13-0
94474 Vilshofen Telefon 08541 / 96 46-0
94065 Waldkirchen Telefon 08581 / 96 44-0

94209 Regen Telefon 09921 / 94 63-0
84347 Pfarrkirchen Telefon 08561 / 984189-0
94051 Hauzenberg Telefon 08586 / 97 76-100

info@bauzentrum-segl.de . www.bauzentrum-segl.de